

Allergnädigt privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

N^o 147. Mittwoch, den 24. November 1830.

Die Volksaufstände in Frankreich seit der
Rückkehr der Bourbonn 1814.

(Fortsetzung.)

IV.

Die Verschwörung von 1822 und
die Unruhe 1827.

Desto schrecklicher machte sich die unruhige
Stimmung des Landes im Jahre 1822 be-
merklich. Gräucl aller Art und Verschwörun-
gen aller Orten herrschten hier. Wie 1830
loberten in allen den Paris umgebenden De-
partements während des Frühjahrs Feuer
auf, welche meistens schon vorher durch
Placate öffentlich angezeigt waren. Alles solle
den Flammen preisgegeben werden, drohte ein
solcher Anschlag, wenn nicht die rothe
Mütze und schwarze Fahne aufgesteckt
würde. Vor Verzweiflung hätten die Land-
leute es beinahe gethan, wenn nicht der Ge-
neral Rivaud de la Raffiniere mit allen ihm
zu Gebote stehendn Mitteln diesem vorge-
beugt und jenem ein Ende gemacht hätte. Un-
gleich drohender aber waren die Unruhen in
fast allen großen Städten und fast zu gleicher
Zeit. In Lyon, Nantes, Rennes, Tou-
louse, Belfort, ja in Paris selbst, gab es
bedenkliche Bewegungen. Sie scheinen alle

mehr oder weniger, etwa eins ausgenommen,
von einem General Verton ausgegangen zu
seyn, der als Krieger und Schriftsteller eine
nicht unbedeutende Rolle gespielt hatte. Sein
Plan war, von der Vendee aus Alles in Auf-
stand zu bringen, denn so bigottr königlich
dieser Theil Frankreichs während der Jacobin-
erherrschaft gewesen war, so constitutionell
gesinnt war wenigstens der Bürgerstand jetzt
dasselbst. Die Wahl der Deputirten Constant,
La Fayette, Manuel, Daunon, ist allein
Bürge dafür. Am 24. Febr. erschien Vert-
ton auf dem Markte der Stadt Thouars mit
etwa 50 Mann, ließ die Sturmglocke läuten,
vertheilte Proclamationen an die herbeiströ-
mende Menge, worin er Vernichtung des
Adels und der Priesterkaste ankündete
und gleich auf der Stelle, bis auf 300 Mann
verstärkt, zog er unter dem Rufe: „Es lebe
die Charte! Es lebe die Freiheit!“ nach
Saumur. Unterweges mehrete sich seine
Schaar bis auf 800 Mann. Allein bei der
Brücke von Foucheux ward er vom General
Briche eben so heftig als unerwartet angegrif-
fen und zerstreuet. Er entran in Bauer-
kleidern, wurde aber bald in einem Bauerhose
entdeckt und nach Poitiers gebracht. Nun
rächte sich die angetastete Krone der Bourbonnen